

STEFANIENSAAL GRAZ

## Emotionalität als Klammer

Recreation brachte Klezmer-Klänge und Schreker.

Der amerikanische Geiger und erste Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, Noah Bendix-Balgley, war zu Gast beim Orchester Recreation im Stefaniensaal. Im Gepäck hatte er die selbst komponierte „Fidl Fantazye“ – das für den Abend titelgebende Klezmer-Violinkonzert. Der aus einer jüdischen Musikerfamilie stammende Bendix-Balgley solierte unter Mei-Ann Chen selbst.

In den abschließenden, flotten „Freylekhs“ (den fröhlichen Tänzen im 2/4-Takt) hat Bendix-Balgley ein Thema aus Mahlers „Fünfter“ eingebaut, und so schloss sich der zeithistorische Kreis zum ersten Teil des Abends – zu Franz Schrekers Kammsymphonie. Dieses 1916 geschriebene, aus vier zu einem einzigen Satz verschmolzenen Teilen bestehende Orchesterwerk ist ungewöhnlich vielfältig, verdichtete doch Schreker darin die zu einer nie verwirklichten Oper geschriebene Musik. In der Emotionalität von Schrekers bittersüßer Monarchie-Untergangsmusik rechtfertigte sich am Ende auch die ungewöhnliche Paarung der Stücke.

Andreas Stangl

ANZEIGE

Heute! 19 Uhr

**Egyd Gstättner**

liest aus *Ich bin Kaiser*

**Lydia Mischkulnig**

liest aus *Die Gemochten*

[www.literaturhaus-graz.at](http://www.literaturhaus-graz.at)